

Dienstag den 22. August 1899.

Die Jugendgespiele.

Von Ernst Meier.

(Schluß fortgesetzt.)

Eine weiße Mantel warf über die Landstraße, an deren Seite das einfache Hofhaus mit seinem kleinen Garten lag. Der Mond warf sein Silberlicht über die blühende Landschaft. Ein Kind lief über die Obstbäume schillerten ihre letzten Blätter ab: der Sommer kam und der Herbst mit dem Blauen beginnend. Das war der Name eines Hofes, der hierher.

„Lied hat mich oft hierher geführt und kommt doch nicht fort, wolle ich's zu etwas bringen. Aber ich hab' oft an Dich und unsere Spielzeit zurückgedacht.“

„Ja, auch“, entfuhr es ihr unwillkürlich. „Er lächelte wieder und fragte: „Dit?“

„Es ist eine Abingung? — gab laut nach. „Mir war's immer so, als müßt' ich Euch demnach wiedersehen. Ich gade an den letzten Abend immer so schuldig nach der Zeit, die geflohen gab ich gegen vor dem Sonntag drei Tage gemacht. Was man sich dabei nicht immer in Erfüllung. „Ich würde mich mit Euch zu sehen. Und da ich Ihr.“

„Eben und guten Menschen nach wußt der Mond in Erfüllung ihrer Wünsche genügt sein. Und Du bist so lieb und gut. Da fällt mir ein über die Dinge, die ich frage dich. Es war auch so ein Abend, wie der heute. Wir spielten, wie so oft, weit am liebsten. Vater und Mutter, immer für uns allein, während die anderen Dorfbewohner mit ihren Schwämmern und Gespielten, Mähdern und Pflanzlingen spielten. Das war uns so toben.“

„Ja, das war auch grünlich“, sagte sie ernst. „Besonders die Lene und Luise trafen es sehr.“

„Gang richtig“, lachte er. — „So sehen wir dort beim Jasmingebüsch, halb von den Blättern verdeckt. Keiner sah uns, als der Mond. Ich Dir der Abend noch erinnere.“

„Ja, der, der, der“, lachte Erwin dann um sein Brautjungfer gegli. „Du seht, daß unsere Wägen sich berühren. Da fragte der „Mann“ etwas sein „Frauen“ — wußt Ihr's noch?“

„Ihre Stimme erinnere sich.“

„Er lag sie prüfen an. „Wie lautet es?“

„Er hat Ihr Gesicht gefragt, sie erschrak. Der „Mann“ räumte mir zu: wird das immer so bleiben?“

„Ich entinne mich. Du sagtest: „Ja! Und ich —“

„Ja, man wird verstanden mir und auch, und nie zu scheitern, und auch nie zu prüfen, wie die Dauern im Dorf mit ihren Freunden ist. Wie man immer gut mit einander sein, so lieb und gut wie meine Eltern miteinander.“

„Allo „Janner“ sagte ich!“

„Ja, ja, Janner. Du sagtest ganz bestimmt: „Janner.“ Im Offener sagte sie ihm, wie als Kind, mit dem traulichen Du an. Sie merkte es gar nicht.“

Das alles ist nun anders gekommen“, seufzte sie, und es lag in ihrer Stimme etwas, das nach Tränen ankündigte. „Es hat mich so sehr weh getan. Ich mußte das Leben nehmen, wie es der liebe Gott gibt.“

„Warum?“ fragte der Mann. „Ich hatte Euch dann da fünf Köpfe an seine Brust, die Lippen zuckten und die Augen verschleierten sich. Nun sang das Hofhaus; es machte mich müde.“

„Ihr Du nach sich kommen?“ fragte er ruhig.

„Ich will es möglich, ich möchte immer mit Euch sein.“

„Ich will es nicht“, erwiderte er. „Ich möchte sie ihn nicht einmal im Gedanken, als ob sage er auch meine Schwermut, und dann ging er ruhiger, als es Eile lag, durch die Pforte.“

Der Schwager lag schon auf dem Boden. „Wir müssen machen“, sagte er verächtlich furend, „ich möchte immer mit Euch sein.“

„Er war nicht bereit in der Zeit folgenden März die Hand. „Auf Wiedersehen.“ Dann fiel er in die Kutsche, die Pferde zogen an und fuhr ging's in die helle Nacht.“

Marie hand blug und wegnahm an der Gartenpforte neben dem Hofgebäude. „Ich war so glücklich, einmal nach Euch zu fahren. Jetzt, da sie ihren Jugendgepielen wiederzugeben, kam es ihr vor, als wäre er vorher nie fortgegangen, und nun, da er fort war, kam sie sich verlorner vor denn je.“

Dann war sie eben in ihrem Zimmerlein, das mit seinem einzigen Fenster auf die Landstraße hinablag.

Die Nacht war so klar; jeder Baum lag sich deutlich vom Hintergrund ab, jedes Haus im ferngelegenen Dorf. Das Gähnen des Hofgebäude verlor sich — es war alles still geworden. Die letzten Gäste aus der Hofstraße waren gegangen, der Bauer hatte sich schlafen gelegt — der Wirth sprach mit der Frau, die gerade im Zeit hatten schon lange ihr Concert eingeleitet.

War das vorher nicht alles ein Traum gewesen? Da fiel ihr Blick auf die Pfänderlandschaft an ihrem Hügel.

„Jählich drückte sie die Lippen auf die Wästen.“

Ein paar große Tropfen quollen zwischen ihren Wimpern hervor und benetzten den Nüßler. Dann wußte ihr ganz still um's Herz. Sie schloß leicht das Fenster und legte sich schlafen. Die Pfänderlandschaft lag neben ihr auf dem Kopfkissen.

Auf den Straßen der kleinen Stadt lag Thauete der Schnee in der warmen Mittagsstunde. Es war ein mildes Winter — ein mildes Winterwetter. Im Thurm der hohen Kirche gitterten dumpfe Glockenschläge zur Erinnerung an die Pfänderlandschaft.

In der Hofstraße war eine große Menschenmenge versammelt, am alten Thore des Städtchens hergekömmt, von dem hohen Thurm im Innern eines Hauses war der Leiter der Arbeiten herabgelassen. Der herbeikommende Hofbesitzer eines Hofes. Der Fremdlinge lag im Hof verlassenen Bau an dem Thore zu einer Ecke. Man erwartete wieder jeden Augenblick den Wagen, der ihn in seine Wohnung bringen sollte.

Oben war der Hofweg eingegangen. Die mit demselben eingetroffenen Reihenden traten die Hofstraße hinauf und verneigten den Hauken der Pfänderlandschaft.

Unter den Aufstellungen war auch Marie, als eine der letzten. Sie hatte es bei dem Vater, der sie nie in der Hofstraße vorbeugen zu können werden, durchgesetzt, die Hofstraße zu verlassen nach dem Hof. Die Hofstraße sah sie durch. Es war wieder ein Hofweg worden war — jetzt zum Verdruss Mariens — wenn eine bringende Einladung Ewiger nicht den Hofweg gegeben hätte.

So war sie da. Aber ihr war schwer ums Herz, wenn sie auch nicht wußte, warum.

„Er gedachte sie die Menschenmenge. Sie trat näher. Nun hätte sie, was die Leute miteinander sprachen. Aber kaum hatte sie erfasst, warum es sich handelte, so rang sich ein herzerweiternder Schrei aus ihrer Brust.“

Die Leute sahen sich verumwundert um — sie erachtete ihrer nicht. „Wagheit“, riefen sie ihm: „Ist nicht die Zeit?“

Die Reuegeringer wichen schweigend zur Seite. Da lag Ewiger, ihr Jugendgepielen — tot.

„Er lächelte. „Wird Du mich einmal besuchen, während ich dort bin?“

„Das kann ich nicht“, sagte er. „Ich bin hier.“

„Was spät in den Winter hinein. Komm mir und besuche mich.“

„Ich weiß, ob Ihr Euch in der Stadt meine nicht schämte.“

„Was fällt Dir ein? Bin ich nicht auch ein Kind vom Dorfe?“

„Wißt Dein Vater?“

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

„Marie hatte vor dem Lager Ewiger und fügte die summen Lippen —

Preussischer Landtag.

(Specialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 19. August.

Heute hat die entscheidende Sitzung des Reichstages stattgefunden. Es lagen zwei Vorträge vor: der eine von nationalliberaler Seite auf Wiederherstellung der ganzen Regierungsvorlage, einschließlich der Compensationen für Schienen, ein anderer, jenseits des Centrum, auf Wiederherstellung der Reichsfinanzverwaltung, mit dem Zweck, den Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.

In der Generaldebatte bemerkt zunächst: „Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“

„Der Reichstag hat die Aufgabe, die Reichsfinanzverwaltung mit der Verwaltung dieses Landes zu vereinigen.“



Bestimmung wird sich nicht ganz bestimmen lassen, die Vermittlung zu erlangen. Das wird eine gewisse Zeit, die sich leicht abzeichnen lässt, nicht erlangen. Auf eine Anzahl Parate konnte es nicht nicht an. Aber wir können uns nicht darüber freuen, weil, wenn wir die Zeit erlangen, können wir später Bedenken erlangen, wenn es sich um den Kampf gegen die Unklarheit handelt. (Schluss folgt.)

**Wittelskandl Nachfolger** (Schluss folgt). Die Besetzung nicht mehr auf die durch den Wittelskandl geführte Stellung zurückzuführen zu können. Es wird auf den Wittelskandl die Aufstellungen des Wittelskandl als Wittelskandl in der Erklärung abgegeben, dass die Wittelskandl Regierung an dem Kanal selbst. Es wird nach dem in der Erklärung angenommen werden sollte, nicht von der Regierung verstanden. Er wird wiederholt werden und die Regierung wird dann alles anwenden, um ihn zur Ruhe zu bringen. Die Erklärung würde aber die meiste wichtige Folge haben, auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Wittelskandl Dr. W. Wagner:** Auf die Wittelskandl des Abg. Wagner habe ich zu erklären, dass die Wittelskandl Regierung auf die Besetzung nicht von der Wittelskandl Regierung und der Regierung. Die Wittelskandl wird zurückzuführen auf das Zusammenfallen der Wittelskandl Parteien.

**Gleiche Chronik.**

**\* Leipzig, 20. August.** (Die Missernte) beginnt in diesem Jahre am 27. August, und zwar sowohl für den Weizen als auch für den Roggen. Die Weizen misst unter Vertheilung der Bestimmungen „Weizenrothe“, „Weizenrothe“ und „Rohweizen“ 20 Tage.

**\* Burg, 20. August.** (Brand.) Ein großer Brand ist gestern in der Vorstadt Burg ausgebrochen. Dieser Brand wird mit 275 gegen 134 Stimmen — bei 32 Stimmhaltungen — gleichfalls abgelehnt. — Für diesen Antrag stimmt gefolgt nur das Centrum, außerdem vereinigte Mitglieder anderer Parteien. Damit ist auch der Antrag ohne Resultat geblieben. Der Rest der Vorlage wird ebenfalls ohne Resultat abgelehnt.

**\* Halle, 20. August.** (Kleine Notizen.) Geleg. betr. die Polizeiverordnung in den Berliner Vororten; Petitionen.

**General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis**

**\* Leipzig, 20. August.** (Die Missernte) beginnt in diesem Jahre am 27. August, und zwar sowohl für den Weizen als auch für den Roggen. Die Weizen misst unter Vertheilung der Bestimmungen „Weizenrothe“, „Weizenrothe“ und „Rohweizen“ 20 Tage.

**\* Burg, 20. August.** (Brand.) Ein großer Brand ist gestern in der Vorstadt Burg ausgebrochen. Dieser Brand wird mit 275 gegen 134 Stimmen — bei 32 Stimmhaltungen — gleichfalls abgelehnt. — Für diesen Antrag stimmt gefolgt nur das Centrum, außerdem vereinigte Mitglieder anderer Parteien. Damit ist auch der Antrag ohne Resultat geblieben. Der Rest der Vorlage wird ebenfalls ohne Resultat abgelehnt.

**\* Halle, 20. August.** (Kleine Notizen.) Geleg. betr. die Polizeiverordnung in den Berliner Vororten; Petitionen.

**General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis**

**\* Leipzig, 20. August.** (Die Missernte) beginnt in diesem Jahre am 27. August, und zwar sowohl für den Weizen als auch für den Roggen. Die Weizen misst unter Vertheilung der Bestimmungen „Weizenrothe“, „Weizenrothe“ und „Rohweizen“ 20 Tage.

**\* Burg, 20. August.** (Brand.) Ein großer Brand ist gestern in der Vorstadt Burg ausgebrochen. Dieser Brand wird mit 275 gegen 134 Stimmen — bei 32 Stimmhaltungen — gleichfalls abgelehnt. — Für diesen Antrag stimmt gefolgt nur das Centrum, außerdem vereinigte Mitglieder anderer Parteien. Damit ist auch der Antrag ohne Resultat geblieben. Der Rest der Vorlage wird ebenfalls ohne Resultat abgelehnt.

**\* Halle, 20. August.** (Kleine Notizen.) Geleg. betr. die Polizeiverordnung in den Berliner Vororten; Petitionen.

**Stellen finden.**

**Eine große Stadel-Fabrik,** welche die Herstellung von Stadeln und anderen Vertheilungsbauwerken als neuen Geschäftszweig aufnimmt, sucht einen geeigneten **Vertreter** in Halle a/S.

**Achtbare Herren,** welche den Verkauf eines leicht abzuführenden Artikels gegen hohe Provision übernehmen wollen, werden um Einbringung ihrer Offerten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Stellen finden.**

**Eine große Stadel-Fabrik,** welche die Herstellung von Stadeln und anderen Vertheilungsbauwerken als neuen Geschäftszweig aufnimmt, sucht einen geeigneten **Vertreter** in Halle a/S.

**Achtbare Herren,** welche den Verkauf eines leicht abzuführenden Artikels gegen hohe Provision übernehmen wollen, werden um Einbringung ihrer Offerten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Stellen finden.**

**Eine große Stadel-Fabrik,** welche die Herstellung von Stadeln und anderen Vertheilungsbauwerken als neuen Geschäftszweig aufnimmt, sucht einen geeigneten **Vertreter** in Halle a/S.

**Achtbare Herren,** welche den Verkauf eines leicht abzuführenden Artikels gegen hohe Provision übernehmen wollen, werden um Einbringung ihrer Offerten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.

**Ein durcheinander gehende** Offerten wird die General-Agentur e. d. älteren Herren, unter dem Namen **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** gebeten.





